

Zukunft schaffen – Qualifizierungen 2026 in Berlin!

Strukturveränderungen, Transformation, Digitalisierung, der Einsatz von künstlicher Intelligenz und die angestrebte Klimaneutralität verändern die Wirtschaft. Die demografische Entwicklung verstärkt darüber hinaus die beruflichen Engpässe und Bedarfe in den kommenden Jahren.

Aus- und Weiterbildungen sind ein Kernelement, um diesen erheblichen Herausforderungen zu begegnen, die wirtschaftliche Entwicklung abzusichern und die Daseinsfürsorge zu gewährleisten – JETZT und nicht erst in der Zukunft!

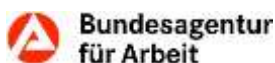
Bildungsträger tragen die Verantwortung die benötigten, zukunftsorientierten und hochwertigen Qualifizierungen bereitzustellen. Dabei ist es wesentlich, den Fokus auf die Bedarfe der Gesamtwirtschaft zu setzen und den Arbeitnehmenden durch eine hohe Qualität erfolgreich sein zu lassen. In Berlin möchten wir die Chancen der Aus- und Weiterbildung nutzen und somit bereits jetzt unsere Zukunft schaffen.

Die Bildungsangebote in Berlin unterstützen dieses Ziel und sind

- zukunftsgerichtet
- innovativ
- zeitlich und räumlich flexibel
- qualitativ hochwertig
- attraktiv
- anpassungsfähig
- mit modernen Techniken ausgestattet
- unterstützend für Teilnehmende mit Lernschwierigkeiten
- weitgehend inklusiv ausgerichtet
- kompetenzfördernd (beruflich und überberuflich)
- essentiell für die Aufnahme und den Erhalt der Guten Arbeit

In vernetzter Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern, den Ländern, den Kammern und der Bundesagentur für Arbeit mit den gemeinsamen Einrichtungen setzen wir uns gemeinsam für mehr berufliche Qualifizierungen sowie die schnelle Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen und die Validierung beruflicher Kenntnisse ein.

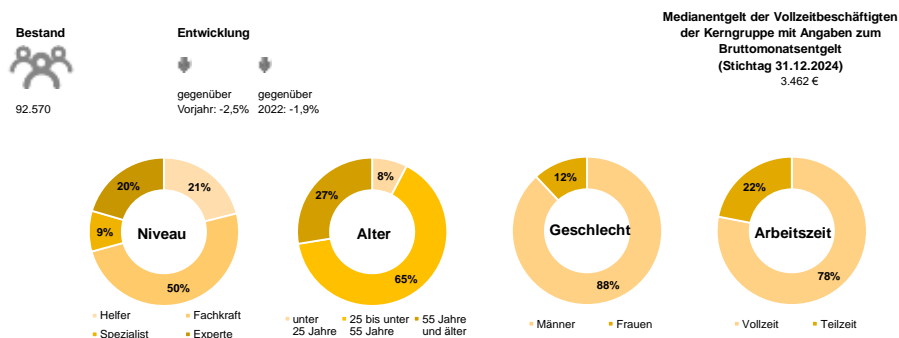
Dafür halten wir Beratungs-, Informations- und Förderangebote, auch für Beschäftigte und Unternehmen, vor.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Bau- und Ausbauberufe	3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4
Fertigungsberufe	5
Fertigungstechnische Berufe	6
Handelsberufe	7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	8
Land-, Forst- und Gartenberufe	9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	10
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe - Allgemein	11
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe - Pflege	12
Reinigungsberufe	13
Sicherheitsberufe	14
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	15
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	16
Verkehrs- und Logistikberufe	17

Bau- und Ausbauberufe



Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Bau- und Ausbauberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Der Fokus für Qualifizierungen liegt insofern auf das Nachholen eines Berufsabschlusses (z.B. InVork) bzw. abschlussorientierte Weiterbildungen, alternativ modulare Teilqualifizierungen, z.B. [SANQ](#).

Berufstypische Weiter-/Anpassungsqualifizierungen sind von Vorteil, z.B.:

- Solartechnologie (Photovoltaik, Dachinstallation)
- Befähigungen in der Heizungs- und Klimatechnik (Elektro, Wärmepumpen)
- erneuerbare Energien (Installation Ladeinfrastruktur, Wallboxen, elektrische Wärme- oder Stromspeicher)
- Weiterbildung zur Elektrofachkraft

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund des Fachkräftemangels in diversen Handwerks- und Bauberufen sind Umschulungen bzw. abschlussorientierte Nachqualifizierungen bei Vorliegen von berufsspezifischer Berufserfahrung sinnvoll.

Top Berufe

- Baufacharbeiter*in (alle Fachrichtungen)
- Elektroniker*in (Energie/ Gebäudetechnik)
- Anlagenmechaniker*in Sanitär, Heizung, Klima
- Mechatroniker*in (alle Fachrichtungen)

Besonderheiten

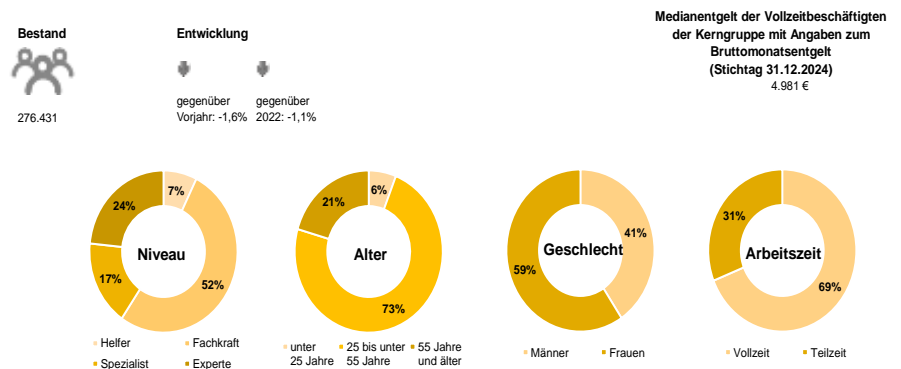
Der berufsfachliche Anteil bei Förderung muss über 50% der Bildungsmaßnahme in Anspruch nehmen. Dies ist bei Förderungen von Führerscheinausbildung (Klasse B) und Sprachförderungen zu beachten. Bezüglich Sprachförderungen sind vorrangig Integrations- und Berufssprachkurse zu nutzen.

Weitere Besonderheiten: Vermittlung von digitalen Kenntnissen zum Übergang von Elektrik zu Elektronik (Automatisierung, Digitalisierung, Gebäude-/Anlagen- und Haustechnik), Grundkompetenzförderung (Mathematik), Deutsch- und Computerkenntnisse sind bei Servicetechniker*innen unabdingbar.

Zugangsbedingungen

- berufsspezifische Reife (Schulabschluss); Sprachkenntnisse Deutsch mind. B1; Führerscheinklasse B, BE, C bzw. CE vorteilhaft
- Fertigkeiten, gesundheitliche Voraussetzungen, Zuverlässigkeit, körperliche Belastbarkeit, Schichtbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick, Kundenorientierung

Berufe in Unternehmens- führung und - organisation



Fokus für Qualifizierung

In der Zukunft ist die fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen, einschließlich der damit verbundenen Automatisierung. Für eine Tätigkeit in der Unternehmensführung und -organisation sowie in der öffentlichen Verwaltung wird ein verwertbarer Berufs- bzw. Studienabschluss benötigt (je nach konkreter Tätigkeit bzw. vorgegebenen Zugangsvoraussetzungen).

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund der Unterteilung der verwaltungstechnischen Berufe in mittlere, gehobene und höhere Dienst- bzw. Tätigkeitsstufen unterscheiden sich die inhaltlichen Qualifizierungsbedarfe sehr stark. Realistische Qualifizierungen durch die Agentur für Arbeit und Jobcenter lassen sich jedoch insbesondere in der mittleren Dienst- bzw. Tätigkeitsstufe identifizieren. In den darüber liegenden Stufen wird oftmals ein Fach- bzw. Hochschulabschluss benötigt.

Top Berufe

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau – Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte*r

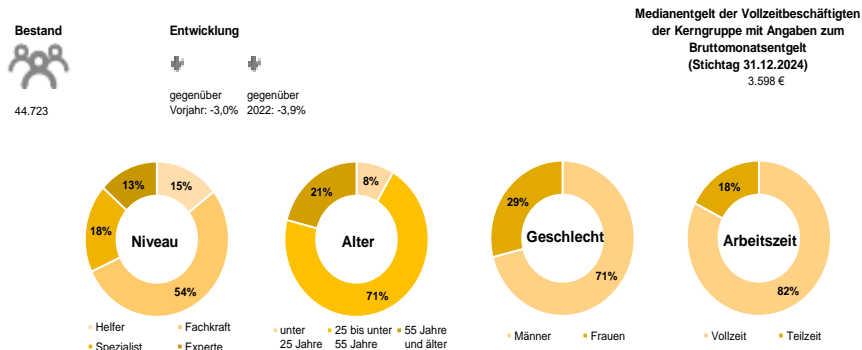
Besonderheiten

Es wird weiterhin in den nächsten Jahren ein großer Abgang von Arbeits- bzw. Fachkräften, aufgrund der Altersstruktur, in der öffentlichen Verwaltung stattfinden. Unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels wird die Personal- / Mitarbeitergewinnung durch die Konkurrenz der öffentlichen Verwaltung mit der freien Wirtschaft zusätzlich erschwert, sodass ein hoher Personalbedarf und eine erschwerte Personalsuche konstatiert werden können.

Zugangsbedingungen

- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, IT- und Medienkompetenz, interkulturelle Kompetenz
- Für Quereinstieg in der öffentlichen Verwaltung ist grundsätzlich ein kaufmännischer Bildungsabschluss erforderlich
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B2), ggf. weitere Fremdsprachen
- Bei Verwaltungsfachangestellte*r Landesverwaltung liegt eine eingeschränkte Anzahl von Praktikumsplätzen vor, die zur Erlangung des Abschlusses jedoch zwingend vorgeschrieben sind.

Fertigungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Fertigungsberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiter- und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil. Für einen Einstieg in die Branche eignen sich zusätzlich auch zweijährige Ausbildungsberufe wie bspw. Metallbauer*in, Fachkraft für Metalltechnik, Industrietechniker*in. Bei erfolgreichem Abschluss kann darauf aufbauend in einem zusätzlichen Jahr nahtlos weitergelernt werden in dreijährigen Ausbildungsberufen. Anerkennungsverfahren für ausländische Berufsabschlüsse können von Vorteil sein. Über Teilqualifizierung ist ein Zugang auch gut möglich, z.B. Projekt InVork.

Inhaltlicher Fokus

Bei den metallzerspanenden Berufen werden CNC-Kenntnisse und CNC-Programmierkenntnisse nachgefragt (AFBG möglich). In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse in der Feinwerkmechanik und/oder Werkzeugbau teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen sind Schweißkenntnisse (z.B. spezielle Schweißtechniken wie Aluminium/Druckschweißen) und gültige Schweißerscheine gefordert. Angebotene Qualifizierungen sollten durch ergänzende optionale Sprachkenntnisanteile erweitert werden.

Top Berufe

- Schweißer*in
- Tischler*in
- Zerspanungsmechaniker*in
- Konstruktionsmechaniker*in

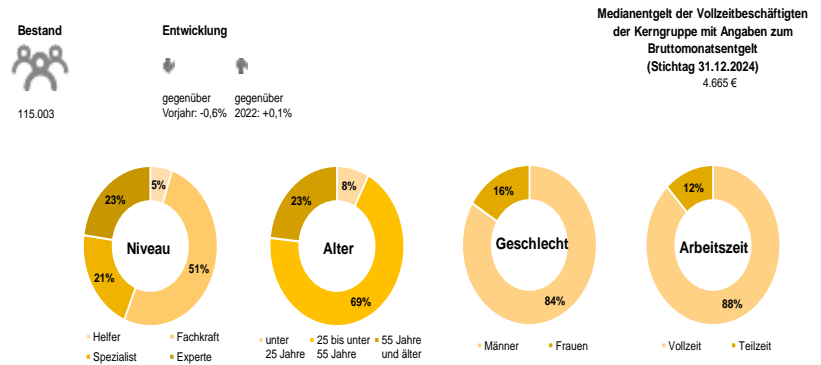
Besonderheiten

Zusatzqualifikationen: Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung, digitale Vernetzung, IT-Sicherheit; Automatisierung; Arbeiten mit Maschinen und kollaborativen Robotern nimmt weiter stark zu, der Wissensstand muss regelmäßig aktualisiert werden
Die Berufsgruppe unterliegt einem starken Wandel (Inhalte der Tätigkeiten; Transformation, Substitutionspotential*).

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft insbesondere in Industriebetrieben
- technisches Grundverständnis
- Sprachniveau Deutsch mind. B1

Fertigungs- technische Berufe



Fokus für Qualifizierung

Der Ausbau von Elektromobilität sowie der Energiewirtschaft prägen die aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt. Für die Ausübung der fertigungstechnischen Berufe wird in der Regel ein Berufsabschluss (Umschulung) benötigt oder die Erweiterung bestehender Kenntnisse (Fortbildung). Dazu sind berufstypische Weiter- und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil und regelmäßig notwendig, insbesondere im Bereich der Photovoltaik und Stromspeichertechnik.

Inhaltlicher Fokus

Bei den fertigungstechnischen Berufen liegt der Fokus auf dem Programmieren/Bedienen von Anlagen und der Produktion in Berliner Industriebetrieben. Erneuerbare Energien, Elektromobilität sowie Stromspeichertechniken gewinnen an Bedeutung.

Top Berufe

- Mechatroniker*in
- Elektroniker*in (alle Fachrichtungen)
- Industriemechaniker*in

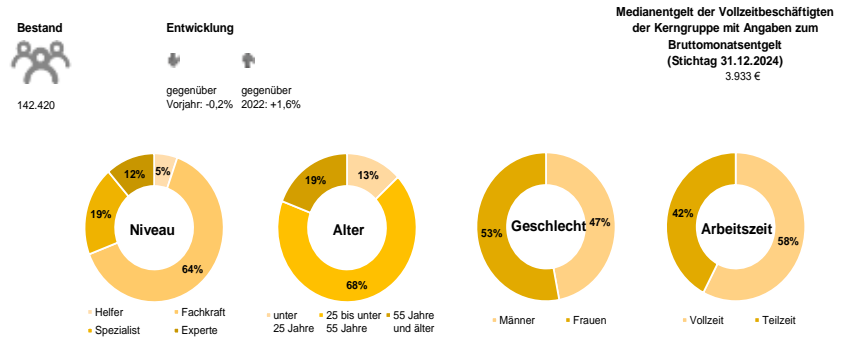
Besonderheiten

Besonderheiten bei den fertigungstechnischen Berufen sind die Energiewende und die daraus resultierende Notwendigkeit geeigneter Fachkräfte, Mobilität sowie der Kundendienst.

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft
- handwerkliches Geschick
- technisches Grundverständnis
- Kundendienstbereitschaft/Mobilität
- Kenntnisse der Automatisierungstechniken von Vorteil

Handels- berufe



Fokus für Qualifizierung

Eine abgeschlossene Ausbildung wird nicht zwingend vorausgesetzt; es besteht die Möglichkeit für abschlussorientierte Weiterbildungen. Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es in folgenden Bereichen:

Englisch für Handelsberufe, neue Techniken (z.B. E-Bikes, Elektromobilität), Bio-Erzeugnisse, Lebensmittel- und Stoffkunde sowie digitale Qualifizierungen: SAP, Office-Programme

Inhaltlicher Fokus

Bei den Handelsberufen liegt der Fokus auf Bio-Erzeugnisse und Lebensmittelkunde bzw. Kundenberatungen.

Top Berufe

- Fachverkäufer*in – Lebensmittelhandwerk
- Kaufmann/-frau – Einzelhandel
- Verkäufer*in

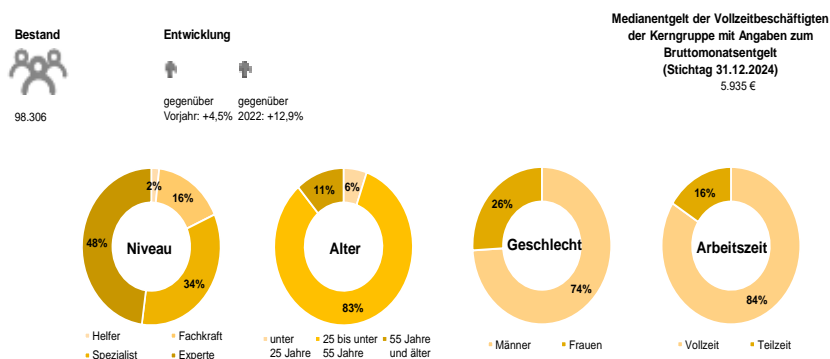
Besonderheiten

Quereinsteiger*innen haben gute Einstiegschancen, sowohl in klassischen Verkaufsberufen, aber auch im Lager und im administrativen Bereich.

Zugangsbedingungen

- Service-/Kunden-/Dienstleistungsorientierung
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit
- zeitliche Flexibilität, Motivation/Leistungsbereitschaft
- körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenendarbeit/handelsübliche Öffnungszeiten

IT- und natur- wissenschaftliche Dienstleistungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

Die Weiterbildung sollte darauf ausgerichtet sein, dass vorhandene digitale Kernkompetenzen (z. B. Programmierung, IT- Sicherheit, Cloud-Anwendungen, Datenmanagement) auf Experten-/ und Spezialistenniveau vertieft werden. Des Weiteren können anwendungsübergreifende Kompetenzen (Projektmanagement, agile Methoden, Kommunikations- und Beratungskompetenz) weiterentwickelt werden.

Inhaltlicher Fokus

Hier sind Bewerber*innen gefragt, die nicht nur ein pures Interesse an IT haben, sondern auch die komplexen Denkstrukturen dahinter begreifen. Besonders gefragt sind Fachkräfte mit vertieften, praxisnahen Kompetenzen und Expertenwissen in Softwareentwicklung, Datenanalyse, IT-Sicherheit, Netzwerktechnik und digitaler Prozessgestaltung.

Top Berufe (inkl. Tätigkeitsfelder)

- Softwareentwicklung & Hardwareentwicklung
- IT-Sicherheit & Datenschutz
- Datenanalyse & Automatisierung
- digitale Infrastruktur und Netzwerktechnik
- Green IT (Nachhaltigkeit in der IT)
- SPS – Fachkraft
- Chemielaborant*in

Besonderheiten

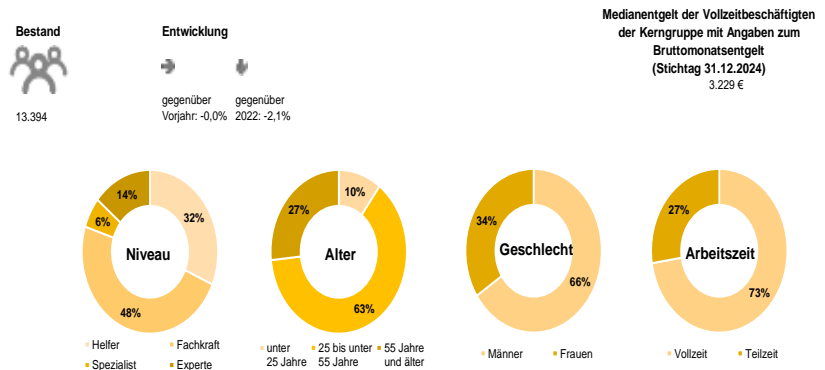
Für die Ausübung sind gute Deutsch- und Englischkenntnisse erforderlich. Insbesondere in der Softwareentwicklung erfolgen oftmals Projektarbeiten in meist internationalen Teams. Home-Office ist in der Regel – je nach Tätigkeitsfeld - problemlos möglich und wird umfangreich angeboten. Viele Weiterbildungen erfolgen intern bzw. firmenspezifisch und außerhalb der Weiterbildungsregelungen des Sozialgesetzbuches.

Zugangsbedingungen

Aktuell ist ein Quereinstieg in der IT-Branche nur schwer möglich, erforderlich ist eine akademische Vorbildung. Softskills, z.B. Teamfähigkeit, Lernfähigkeit und Flexibilität, erleichtern den Zugang:

- Fähigkeit zur eigenständigen Arbeitsweise
- gute Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse

Land-, Forst- und Gartenbauberufe



Fokus für Qualifizierungen

Bei den Land-, Forst- und Gartenbauberufen besteht eine Nachfrage nach Kletterscheinen in Kombination mit einem Fachwissen in der Baumpflege. Ein weiterer Fokus für Qualifizierungen liegt auf mögliche Grundlagenschulungen im GaLa-Bereich.

Inhaltlicher Fokus

Für Baumpfleger*in und Baumkletterer*in sind ein Motorsägen- bzw. Kettensägenschein erforderlich.
Die Förderung einer Führerscheinausbildung (Klasse B) ist nur in Verbindung mit einem berufsfachlichen Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme in der zweiten Hälfte möglich.

Top Berufe

- Helfer*in - Gartenbau
- Gärtner*in - Garten-/Landschaftsbau
- Baumpfleger*in (Baumkletterer*in)

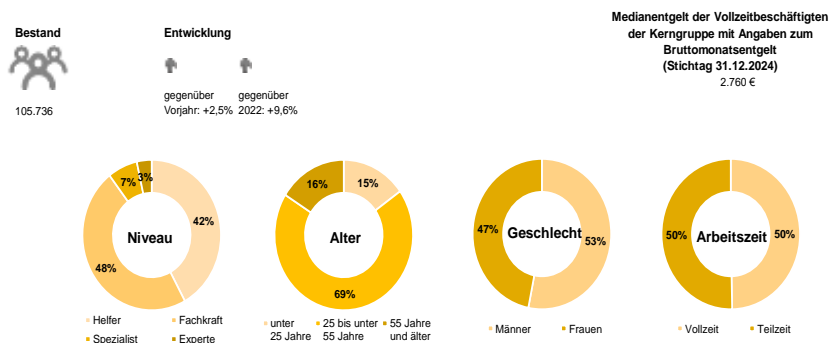
Besonderheiten

Die Branche ist durch die Wetterabhängigkeit von saisonalen Schwankungen geprägt. Eine Mobilitätsbereitschaft muss gegeben sein, da die Einsatzorte Berlin und Brandenburg umfassen können.

Zugangsbedingungen

- körperliche Belastbarkeit
- Höhentauglichkeit bei Baumpfleger*in (Baumkletterer*innen)
- Interesse am Arbeiten im Freien (ganzjährig)
- Führerschein Klasse B/C erhöhen die Chancen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise, Service- und Dienstleistungsorientierung, Leistungsbereitschaft, Flexibilität

Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe



Fokus für Qualifizierung

Die Branche bietet sehr gute Einstiegsmöglichkeiten auch für Quereinsteiger*innen insbesondere im Helfer-Bereich. Für bestimmte Tätigkeiten (insbesondere in Schlüssel- und Führungspositionen) werden jedoch Berufsabschlüsse gefordert. Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch, sind vorteilhaft.

Inhaltlicher Fokus

Inhaltliche Schwerpunkte sind Hygiene, Lebensmittelkunde einschließlich Bioerzeugnisse, die Nachhaltigkeit in der Organisation, Regionalität. bzw. die Gestaltung der betrieblichen Grundausrichtung. Service- und Kundenorientierung sind (weiterhin) gefragt. Die Ausbildereignungsprüfung ist für Kd. mit bereits vorhandenem Berufsabschluss ggf. hilfreich.

Top Berufe

- Hotelfachmann/-frau - Hotelkaufmann/-frau
- Koch/Köchin – Beikoch/Beiköchin
- Restaurantfachmann/-frau,
- Zimmermädchen/Roomboy
- Fachmann/-frau - Systemgastronomie

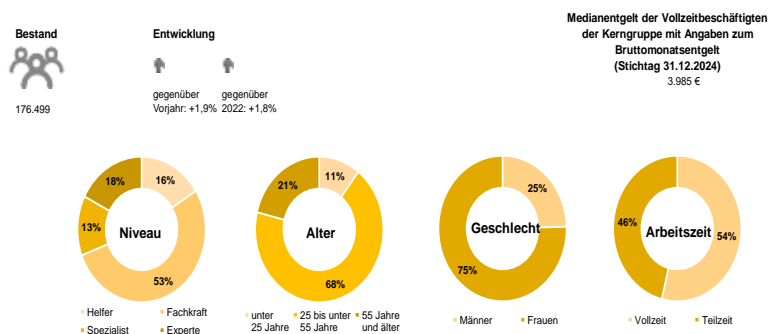
Besonderheiten

Die Hotel- und Restaurantbranche bietet vielfältige Möglichkeiten (von Systemgastronomie bis 5 Sterne-Küche, von Hostel bis 5 Sterne-Hotels). In Abhängigkeit davon werden bestimmte Abschlüsse und Qualifikationen erwartet. Es besteht eine hohe Nachfrage an Arbeitskräften. Arbeitgeber*innen sind teilweise für flexiblere/individuellere Arbeitszeitmodelle aufgeschlossen. Bei einer geringen Grundqualifikation kann der Einstieg als Helfer erfolgen.

Zugangsbedingungen

- Bereitschaft zur Schicht-, Feiertags- und Wochenendarbeit
- Englischkenntnisse (insbesondere im Kundenkontakt)
- Erstbelehrung nach §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz (Rote Karte) vorhanden/ Bereitschaft zum Erwerb
- Belastbarkeit (physisch/ psychisch)
- Service- und Kundenorientierung
- Teamfähigkeit/auch in internationalen Teams
- Deutschkenntnisse mit Niveau A2 sind oft erwünscht

Medizinische und nicht- medizinische Gesundheits- berufe - Allgemein



Fokus für Qualifizierung

Mögliche Qualifizierungen erstrecken sich über alle Berufe/Qualifizierungsebenen des Gesundheitswesens.

Im Bedarfsfall kann bis zu drei Jahre (statt bisher zwei) gefördert werden. Dies betrifft vor allem die nicht verkürzbaren Berufe im Gesundheitswesen, wie z.B. in der Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, für die nun eine Förderung über die gesamte Dauer der Weiterbildung ermöglicht wird. Berufsanfänger*innen und Berufsrückkehrer*innen haben sehr gute Einstiegchancen, wenn notwendige Qualifizierungen vorliegen. Diese können auch im Rahmen von modularen Weiterbildungen erlangt werden.

Inhaltlicher Fokus

In den Einsatzbereichen sind Patientenbetreuung; Patientenverwaltung sowie Greenskills (u.a. Hygiene) gefragt.

Top Berufe

- (zahn-) medizinische Fachangestellte*r
- Pharmazeutisch-technische Assistent*in
- Zahntechniker*in
- Physio-/ Ergotherapeut*in, Logopäd*in

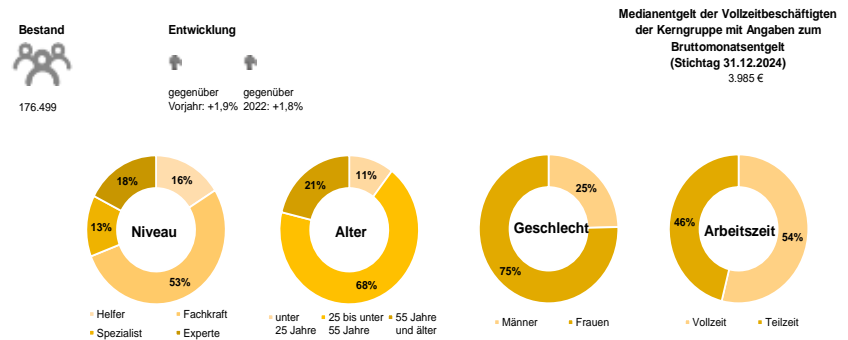
Besonderheiten

Zur Deckung des aktuellen Fachkräftebedarfs erfolgen im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) vermehrt Anfragen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Eine Förderung von Aufstiegsqualifizierungen (z.B. Praxisanleiter*innen, Personaldienstleitung, Fachausbildung Pflegekraft Psychiatrie) ist über BAföG oder AFBG möglich.

Zugangsbedingungen

- interkulturelle Kompetenzen, Sensitivität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit
- physische und psychische Belastbarkeit
- Deutschkenntnisse/-niveau mindestens B2 bei Fachkräften, grundlegende PC- und MS-Office Kenntnisse sind teilweise erforderlich
- gängige IT-Kenntnisse erforderlich

Medizinische und nicht- medizinische Gesundheits- berufe - Pflege



Fokus für Qualifizierung

Gesundheitsberufe sind vielfältig. Dabei ist der Pflegebereich besonders im Fokus der Gesellschaft und Politik. Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels sind Qualifizierungen und Umschulungen in diesem Bereich sinnvoll und nachhaltig.

Inhaltlicher Fokus

Bei den Pflegeberufen liegt der Fokus zunehmend auf abschlussorientierten Qualifizierungen bzw. Umschulungen. In vielen Einsatzbereichen müssen deutsche Sprachkenntnisse in ausreichender Ausprägung vorliegen.

Pflegebasiskurs über 200 Stunden wird zielführend eingeschätzt.

Top Berufe

- Pflegefachmann/Pflegefachfrau
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in
- Pflegefachassistenz

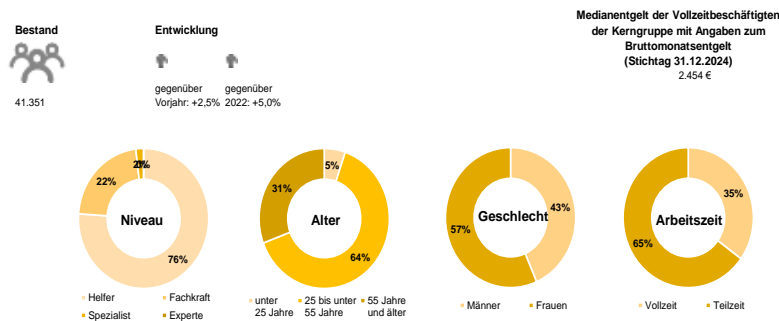
Besonderheiten

Mit dem Pflegefachassistenzgesetz wurde in Berlin ein neuer Berufsabschluss geschaffen, die Förderung ist dabei im Hinblick auf die bundeseinheitliche Regelung nicht abschlussorientiert. In vielen Bereichen wird durch den Berliner Senat eine Schulgeldbefreiung gewährt. Digitalisierung und intelligente Technik wie E-Health (z. B. papierlose Pflegedokumentation, elektronische Patientenakten), technische Assistenzsysteme, Telematik, Telecare und medizintechnische Innovationen halten zunehmend Einzug in die stationäre und ambulante Pflege.

Zugangsbedingungen

- Empathie, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit
- physische und psychische Belastbarkeit (Empfehlung einer betrieblichen Erprobung)
- Bereitschaft zum Schichtdienst/Wochenenddienste
- Deutschkenntnisse/-niveau mindestens B2 bei Fachkräften, B1 bei Helfertätigkeiten
- Führerschein Klasse B erhöht die Chancen für eine Tätigkeit in der mobilen Pflege

Reinigungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

Ein Berufseinstieg ist auch ohne Berufsabschluss problemlos möglich. Abgeschlossene Ausbildungen qualifizieren für eine Anstellung in der Glasreinigung oder als Vorarbeiter*in (Reinigung/ Objektleitung). Die Förderung einer Führerscheinausbildung (Klasse B) ist nur in Verbindung mit einem berufsfachlichen Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme in der zweiten Hälfte möglich.

Umschulungen und Qualifizierungen zu Kenntnissen und Fertigkeiten im Reinigungsgewerbe

Inhaltlicher Fokus

Mit der Umschulung zum/zur Gebäudereiniger*in besteht die Aufstiegsoption zum/zu dem Vorarbeiter*in und/oder Objektleiter*in. Grundsätzlich stehen den Bewerber*innen deutlich mehr Jobangebote zur Verfügung, wenn der Führerscheinklasse Klasse B vorhanden ist.

Top Berufe

- Gebäudereiniger*in
- Helfer*in - Reinigung
- Glasreiniger*in

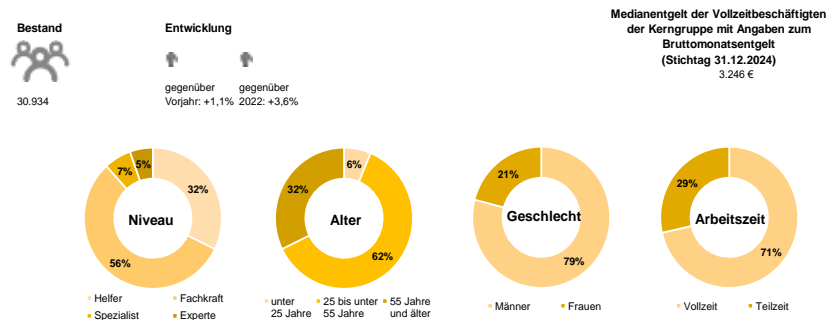
Besonderheiten

Für Weiterbildungen ist mindestens das Deutschniveau B1, bei Umschulungen B2 notwendig.

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft
- Grundkenntnisse Deutsch, bei Umschulungen mindestens B2-Niveau
- Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft, Flexibilität
- Führerschein Klasse B erhöht die Chancen

Sicherheits- berufe



Fokus für Qualifizierung

Mögliche Qualifizierungen bzw. Bildungsziele sind:
Sachkundeprüfung nach §34a GewO, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)/für Beschäftigte, Servicekraft Schutz und Sicherheit/2-jährige Ausbildung, Fachkraft Schutz und Sicherheit/3-jährige Ausbildung

Inhaltlicher Fokus

Die wichtigsten Bereiche im Wach- und Sicherheitsdienstleistungsmarkt bilden der Objektschutz, die Flughafensicherheit sowie die Notruf- und Serviceleitstellen.

Top Berufe

- Sicherheitsmitarbeiter*in mit Sachkundeprüfung nach § 34a GewO
- Luftsicherungsassistent*in, Luftsicherheitskontrollkräfte
- Service-/Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Geprüfte Sicherheitsfachkraft

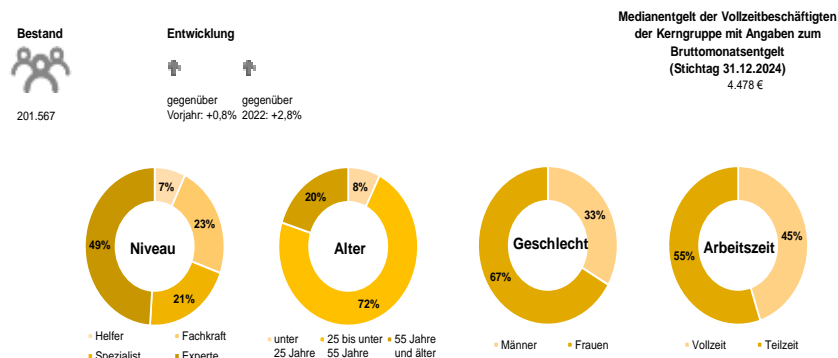
Besonderheiten

Es muss ein eintragungsfreies Führungszeugnis vorliegen.
Weiterhin besteht ein hoher Bedarf am Flughafen BER mit entsprechend notwendigen Qualifizierungen (Luftsicherungsassistent*in gemäß §5 Luftsicherheitsgesetz bzw. Luftsicherheitskontrollkraft gem. §7, 8, 9 LuftSiG). Beim Flughafen erfolgt zusätzlich eine Sicherheitsprüfung durch den Arbeitgeber.

Zugangsbedingungen

- Bei Sachkundeprüfung nach § 34a GewO min B1 Deutschkenntnisse und idR Präsenzveranstaltung
- Prüfung modularer Inhalte auf Notwendigkeit und Vorrang Dritter (betrieblicher Brandschutzhelfer/ Ersthelfer)
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit (häufig bis zu 10 bis 12-Stunden Schichten)
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz
- (erweitertes) Führungszeugnis ohne relevante Eintragungen
- gute bis sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau abhängig vom Einsatzort)

Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe



Fokus für Qualifizierung

Für Tätigkeiten in diesem Bereich wird ein entsprechender Berufs- bzw. Studienabschluss benötigt. Durch die Anpassungen im Rahmen des Bürgergeldgesetzes besteht bei den Erziehern*innen die Möglichkeit, eine dreijährige Umschulung zu fördern, mit Prüfung der Vorrangigkeit des Bafög/ AFBG/ schulische Ausbildung.

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund der Diversität der Branche ist keine klare Fokussierung hinsichtlich Anpassungsqualifizierungen möglich. Vielmehr sollten bei der Entscheidung, welche Qualifizierungen umgesetzt werden, Neigungen und Vorkenntnisse der Kund*innen berücksichtigt werden.

Top Berufe

- Erzieher*in
- Sozialpädagogen*in
- Heilerziehungspfleger*in
- Sonderpädagoge*in

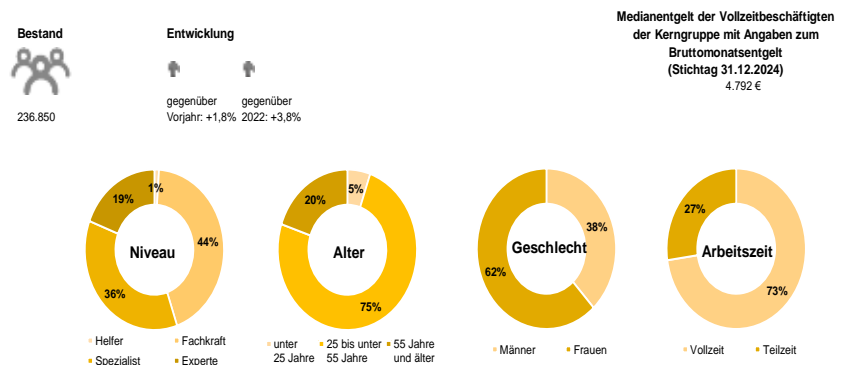
Besonderheiten

Der Berufsbereich ist auch durch schulische Ausbildungen geprägt. Eine Einstellung auf Helferebene (z.B. Erzieherhelfer*innen, Sozialassistenten) bietet grundsätzlich keine nachhaltigen Integrationsmöglichkeiten. Im sozialen Bereich spielt das Thema reglementierte Berufsfelder eine wichtige Rolle. Die Anerkennung anderer bzw. ausländischer Berufsabschlüsse gewinnt im sozialen Bereich zunehmend an Bedeutung. Nicht alle Abschlüsse oder Qualifizierungen sind durch die Agenturen/ Jobcenter förderfähig.

Zugangsbedingungen

- Teamfähigkeit, Empathie, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Motivation, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft, Kreativität, Belastbarkeit
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse, gern Fremdsprachenkenntnisse
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern
- interkulturelle Kompetenz

Unternehmens- bezogene Dienstleistungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

Im Bereich Medien/Kreativwirtschaft sind Anpassungsqualifizierungen für Fachkräfte vorrangig.

Inhaltlicher Fokus

Nutzung von Medien sowie kreative Gestaltung, Anwendung und Weiterentwicklung von Neuen Medien (u.a. Social Media- und Internetauftritten), Einsatz im Kundendienst, perspektivisch Second-Level-Support; Buchhaltungssoftware

Top Berufe

- Steuerfachangestellte*r
- Rechtsanwalts- und Notarfachgestelle*r
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Kundendienstberater*in

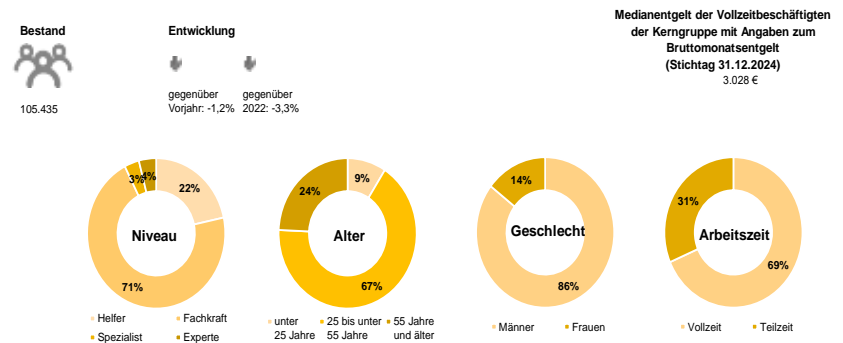
Besonderheiten

Es ist ein stetig wachsender Markt, mit zunehmender Digitalisierung und Automatisierung. Die fortschreitende Transformation auf dem Arbeitsmarkt wird dadurch aktuell abgebildet. Unternehmen lagern immer mehr aus (Outsourcing), wodurch die Nachfrage nach Dienstleistungen im jeweiligen Bereich steigt. Hier ist zu unterscheiden, inwieweit es sich um einfache oder höherwertige unternehmensbezogene Dienstleistungen handelt. In der Zeitarbeit erfolgen kaum Qualifizierungen.

Zugangsbedingungen

- Kommunikationsfähigkeit, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz
- branchenbezogene Sprachkenntnisse (vorrangig Englisch mindestens B1)
- gängige IT-Kenntnisse erforderlich

Verkehrs- und Logistikberufe



Fokus für Qualifizierung

In dieser Branche gibt es gute Möglichkeiten, abschlussorientierte Weiterbildung zu realisieren. Gefragt sind zusätzlich Fahrzeugführungen mit IHK-Prüfungen.

Zudem bestehen ebenfalls gute Chancen für Quereinsteiger*innen im Helfersegment. Langjährige Berufserfahrungen können auf die Möglichkeit der Anerkennung z.B. durch SANQ geprüft werden.

Inhaltlicher Fokus

Bei den Verkehrs- und Logistikberufen liegt der Fokus auf dem Erwerb der Führerscheinklassen C/CE/D/DE sowie der Berechtigung zum Führen eines Flurfahrzeuges (Gabelstaplerscheine).

Top Berufe

- Busfahrer*in/ Berufskraftfahrer*in
- Triebfahrzeugführer*in
- Kaufmann/-frau - Spedition/Logistikdienstleistungen
- Fachkraft - Lagerlogistik

Besonderheiten

In Berlin und Brandenburg gibt es eine hohe Dichte an Güterverkehrs- und Logistikzentren, insbesondere im Berliner Umland. Die Nachfrage an Arbeitskräften steigt in den nächsten Jahren.

Die Branche unterliegt stark dem digitalen Wandel, sodass IT-Kenntnisse bei den Mitarbeitenden an Bedeutung zunehmen werden und neue Beschäftigungsmöglichkeiten für IT-Berufe entstehen.

Im Fahrdienst sind Lage und Verteilung der Arbeitszeiten zu beachten. Die körperliche Eignung wird individuell durch Arbeitgeber*innen geprüft. Eine Förderung von Auslieferungsfahrer*innen ist im Einzelfall zu prüfen.

Zugangsbedingungen

- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit
- Service- und Kundenorientierung
- Schichttauglichkeit und Bereitschaft für Schichtdienste
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B1-Level)
- aktueller eintragungsfreier Auszug vom Fahreignungsregister/ Führungszeugnis auch bei Treibfahrzeugführer*innen
- gesundheitliche Eignung im Fuhrbetrieb
- Bei Führerschein Klasse C aufwärts muss Führerschein Klasse B vorliegen (möglichst mit Fahrerfahrung für Führerschein Klasse B)

